

7. Freimaurer-Konferenz in Mombasa

127 FREIMAUERER aus Ostafrika, einschließlich Seychellen, trafen sich Ende August im **Travellers Beach Hotel**, Bamburi, zur Freimaurer-Konferenz der Distrikt Großloge Ostafrika, die alle zwei Jahre abgehalten wird. Sie waren begleitet von Frauen und Kindern; überdies kamen vier Gäste aus Großbritannien und einer aus Kumasi, Ghana, wodurch die Zahl der Besucher 376 betrug, die den flauen Tourismus an der Küste etwas in Schwung brachten.

Die 7. Freimaurer-Konferenz wurde am 25. August vom Vizebürgermeister von Mombasa offiziell eröffnet und der Großmeister, Jayantil K. Chande aus Dar-es-Salaam, hielt ebenfalls eine Ansprache an die Gäste.

Bei ihrer Ankunft am 24. August waren sie zu einer Cocktail Party eingeladen, arrangiert von Dalip S. Dhanjal, Chairman von **Dhanjal Investments** (die Besitzer des **Travellers Beach Hotels**).

Am Freitag und Samstag 25. und 26. August wurden die geschäftlichen Angelegenheiten abgehandelt und bei einem Barbecue am ersten, einem Galadiner am zweiten Tag sowie bei der Abschlussfeier am Samstag konnten sich die Gäste ungezwungen unterhalten und besser kennenlernen.

Die Freimaurerei ist die älteste und größte weltliche karitative Bruderschaft der Welt. Ihre Mitgliederzahl wird auf mehr als 7 Millionen geschätzt in 14 Großlogen weltweit, davon über 4 Millionen Mitglieder in USA und 370.000 in England.

In Deutschland gibt es die Vereinigten Großlogen mit Sitz in Berlin, 370 Logen und rund 2000 Mitgliedern.

Großmeister

Der Großloge steht die Verwaltung und Gerichtsbarkeit in dem Gebiet zu.

Sie wird geführt von einem Großmeister, der jedes Jahr von den Mitgliedern der Großloge gewählt wird.

Es wird allgemein angenommen, dass die Freimaurerei im späten 16. oder frühen 17. Jahrhundert in England entstand und direkt oder indirekt von den Handwerkern des Baugebietes im Mittelalter abstammt.

Direkt, indem eine Gruppe von Männern, die sich zwecks

Verbreitung von Toleranz in einem intoleranten Zeitalter zusammenschlossen und sich ihrer Handwerkzeuge und Instrumente, Sitten und Gebräuche als allegorische Hilfsmittel zur Ausübung und Darstellung einer Reihe von Ritualen bedienten.

Indirekt, durch aktive Logen, die nicht praktizierende Mitglieder akzeptierten, bis diese nach und nach überhand nahmen und die Logen in rein theoretische Einheiten verwandelten.

Einige Historiker glauben, dass die Freimaurerei direkt aus den mittelalterlichen Dombauhütten entstand, von Maurergilden, deren Mitglieder Kirchen und Kathedralen bauten und durch Europa reisend die Geheimnisse und Künste ihres Gewerbes hochhielten.

Die Freimaurerei vereint ohne Ansehen der Religion, Rasse, des Standes und der Staatszugehörigkeit Männer, die sich Brüder nennen und durch ehrwürdige rituelle Handlungen geistige Vertiefung, sittliche Veredlung und Pflege echter Menschlichkeit anstreben.

Die Freimaurerei lehrt Moral und Selbsterkenntnis, offeriert den Mitgliedern eine Lebenseinstellung, die Rücksichtnahme auf andere, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Höflichkeit und Wahrheit in allen Dingen predigt.

Die Mitglieder werden angewiesen, die Interessen der Familie hoch zu achten, stets Rücksicht auf andere zu nehmen und Notleidenden zu helfen.

Die Freimaurerei ist keine Religion. Sie verlangt den Glauben an Gott und ihre Prinzipien entsprechen weitgehend denen der großen Weltreligionen.

Freimaurerei ersetzt nicht die Religion. Jeder Freimaurer wird angehalten, seine eigene Religion zu praktizieren und das Heilige Buch als unbedingte Wahrheit zu betrachten.

Die Freimaurerei schreibt den Mitgliedern ihre Religion nicht vor und offeriert keine Sakramente.

Sie befasst sich mit den Beziehungen zwischen den Menschen, die Religion dient den Beziehungen zwischen Mensch und Gott.

Unter den Freimaurern gibt es Christen, Juden, Hindus, Sikhs, Moslems, Parsis und andere.

Die Freimaurerei ist kein Geheimbund, aber ihre

Zusammenkünfte sind, wie diejenigen vieler anderer Gruppen, privat und nur für Mitglieder.

Die Regeln und Ziele der Freimaurerei können von jedermann eingesehen werden.

Der Distrikt Ostafrika wurde im Oktober 1926 gegründet mit 14 Logen in Kenia, Uganda, Tansania und Sansibar.

Die Distrikt Großloge Ostafrika besteht aus Kenia, Uganda, Tansania und Seychellen.

In Ostafrika gibt es 50 Logen; die erste **Lodge East Africa No 3001** wurde 1903 in Sansibar eingeweiht, gefolgt 1906 von der **Lodge Harmony No 3084** in Nairobi.

Nairobi war das Zentrum der Aktivitäten und es ging nicht lange, bis sich weitere Logen in anderen Städten entwickelten.

Im Januar 1913 wurde die **Lodge Menengal** eingeweiht und im Mai desselben Jahres die **Lodge Mombasa** in der geschäftigen Hafenstadt.

Zu jener Zeit waren nur Weiße als Mitglieder zugelassen, Farbige konnten die Logen besuchen, wurden aber nicht aufgenommen.

Als sich Mombasa ständig weiter entwickelte, entstand eine einflussreiche florierende asiatische Kolonie.

Babu Motors

Da die **Lodge Mombasa** keine Inder aufnahm, waren sie maßgebend bei der Gründung der **Kenya Gate Lodge No 4851**, die im Oktober 1926 eingeweiht wurde.

Die erste Freimaurerhalle in Mombasa war in dem Gebäude, genannt **Tangana Hall**, wo sich heute Babu Motors befindet, beim Kreisverkehr an der Ecke Moi Avenue.

Der Saal war muffig mit schlechter Belüftung und wurde bis 1921 mit Öllampen beleuchtet.

1920 stellte Sir Ali Bin Salim, eine großzügige einflussreiche Persönlichkeit, aber kein Freimaurer, einen ständigen Platz für einen Freimaurersaal zur Verfügung.

Drei Grundstücke standen zur Auswahl und die heutige Lage an der Nyerere Avenue wurde gewählt.

1922 wurde die neue Halle bezogen, eigentlich nur eine Konstruktion aus Lehm und Flechtwerk; 1930 wurde gleich daneben ein größeres Steingebäude errichtet.

In den 1950er Jahren entstand

der Bedarf für einen richtigen Tempel, der hinter der Halle von 1930 gebaut wurde.

Der alte Saal wurde zum Bankettsaal, das Lehmgebäude abgerissen.

Land und Gebäude wurden der Mombasa Loge übergeben, aber da Unterhalt und Reparaturen des Gebäudes für die Loge zu hoch waren, wurde 1959 aus den vier Logen ein Beirat gewählt, der das Management übernahm.

Da sich ständig finanzielle Schwierigkeiten ergaben bezüglich Gebäudeunterhalt, wurde die Eigentumsurkunde 1971 auf den Freimaurer-Trust übertragen.

Seither wird die Freimaurerhalle, dank der Großzügigkeit des Mombasa Trust Chairman, Bruder **Dalip S. Dhanjal**, und der Freimaurer Bruderschaft Mombasa stets in bestem Zustand gehalten.

Afrikaner

Seit der ersten Loge in Mombasa wurden zwei weitere Logen eingeweiht, nämlich 1916 **Kenya Gate Lodge** und 1957 **Lodge of the Coast**.

In den 1950er Jahren gab es eine neue Art weißer Siedler, die ungezwungen mit den indern und Afrikaner Umgang pflegten.

Sie waren toleranter als die harten Siedler der **Mombasa Lodge** und deshalb wurde die **Lodge of the Coast No 7518** gegründet, die 1957 als Meisterloge eingeweiht wurde.

In den 1970er Jahren nahmen die Freimaurer-Aktivitäten erheblich zu und die **Lodge of the Coast** wurde in eine gewöhnliche Loge umgewandelt.

Im Laufe der Jahre hatte die Distrikt Großloge Ostafrika viele prominente Freimaurer als Besucher, darunter der amerikanische Präsident **Theodore Roosevelt**, der 1909 an einer Zusammenkunft der **Lodge Harmony** in Nairobi teilnahm.

1910 amtierte der **Duke of Connaught and Strathearn**, KG, als Großmeister bei der Einweihung und Gründung des **Last African Masonic Trust**.

1925 besuchte H.R.H. **The Duke of York** (später König George VI.) die Freimaurerhalle in Nairobi.

Weitere königliche Freimaurer auf Besuch waren **The Prince of Wales** (später Seine Majestät König Edward VII.) und **The Duke of Windsor**.

Prinzipien

Die Logen verfügen über ihre eigenen finanziellen Mittel für wohltätige Zwecke.

Sie werden durch freiwillige Beiträge von den Mitgliedern gesammelt und werden für lokale und nationale soziale Projekte verwendet.

Die Freimaurer sind an vielen Institutionen zur Linderung der Armut beteiligt und fördern auch erzieherische und kulturelle Organisationen.

Es werden keine Listen von Spenden und Spendern veröffentlicht.

Während der 7. Freimaurer-Konferenz spendeten die Mitglieder Kshs 350'000, die an verschiedene soziale Institutionen abgegeben wurden.

Wie oben erwähnt, gibt es keine Geheimnisse bezüglich der Prinzipien der Freimaurerei.

Ihre Mitglieder praktizieren Bruderschaft, Wohltätigkeit und echte Menschlichkeit im täglichen Leben, das heißt: "Die Freimaurerei ist ein leuchtendes Beispiel wahrer Bruderschaft ohne Ansehen von Rasse, Hautfarbe und Religion."



The natural approach to Mt Kenya.

Surrounded by Nature's splendour, Naro Moru River Lodge is only a few kilometres from Mt Kenya. Here, you can do whatever comes naturally. Try fly-fishing for trout, exploring the fertile slopes of the mountain or, if you're of a more adventurous nature, take a seven day technical climb to the majestically rugged peaks of Mt Kenya. Superb accommodation, experienced porters and guides, complete equipment rentals and all the best nature has to offer. Naturally your first approach to the mountain is a call to Naro Moru River Lodge.



ALLIANCE HOTELS

Central Booking Office Nairobi 1st Floor, College House University Way, P.O. Box 49839, Nairobi, Kenya Telephone: 337501, 337508, 332825, 220149 Telex: 22591, Fax: 219212

Naro Moru River Lodge

P.O. Box 18, Naro Moru, Kenya Tel: 0176 - 62822, 62212 Telex: 30091 NAROGE Fax: 0176-62211

SHA SHA CAMP VOI

Just eight kilometres from Voi Township - beautifully set into the African landscape. Fully licenced Bar and Restaurant.

Please contact SHASHA CAMP P.O. BOX 411, VOI, Tel: 0147 - 30002/30007

MALLER PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m - 5.00 p.m.



Tel: 465340 MOMBASA



DAS INNERE des Tempels in der Freimaurerhalle in Mombasa.